

Rechnung Derr Burgermeister  
Nemlich Johann Muller vnd Clofsmans Clofs  
Anno 15 73

Ginsheim

Abgehört zu Kelfterpach  
den 21 January Anno 74  
In Bej fein,  
Anthonj Rephan  
Caspar Speng

Vnd sol hin furo Kein verppillig<sup>1</sup> zerung mher Paffirt<sup>2</sup> werden

Rechnung der Gemeinderechner  
nämlich Johann Müller und Klausmanns Nikolaus  
im Jahr 1573

Ginsheim

Abgehört zu Kelsterbach  
den 21.01.1574  
in Beisein von ...  
Anton Rebhan  
Kaspar Spengler

Und soll hinfort keine ... Verpflegung mehr anerkannt werden

fl Gulden, alb Albus, ß Schilling, ō Pfennig	fl	alb	ß	ō	
<p><b>2</b> Gemeine Innam gelt<sup>3</sup> wie volget</p> <p>¶ xij alb[us] auß den Jberigen wey denn Kopffen<sup>4</sup> In der gemeine ftehe Lachenn entpfangenn, feindt dihr<sup>5</sup> gewelfenn,</p> <p>¶ xxiiij alb[us] auch aufs dehr<sup>5</sup> weydenn Kopffen entpfangen In der spital all auge<sup>6</sup>,</p> <p>¶ ij fl xxiiij alb[us] aufs dem sprockholz<sup>7</sup> difs Jar entfang[en]</p> <p>¶ x fl xvij von den meys weyden<sup>8</sup> entpfangen</p> <p>¶ ij fl von holtz Epffeln difs Jar entpfangen</p> <p>¶ iij fl xv alb[us] aufs den schneidt Weydenn difs Jar geloft<sup>9</sup> In der gemein Auge</p> <p>Suma xx fl xij alb[us]</p>		12			Gemeine Einnahme Geld wie folgt
		24			aus den übrigen Weidenköpfen in der gemeinen Steglache empfangen, sind vertrocknet gewesen
		24			auch aus vertrockneten Weidenköpfen in der Spitalaue empfangen
	2	24			aus dem trocknen Holz dieses Jahr empfangen
	10	18			von den Meis-Weiden empfangen
	2				von Holzäpfeln dieses Jahr empfangen
	3	15			aus den Schmidt-Weiden eingelöst in der gemeinen Aue
	20	12			
<p><b>3</b> Inname Geltt Vnd Ruge In feldern<sup>10</sup></p> <p>¶ xxiiij alb[us] der fcheffer zu Ginlheim hatt mitt den fchaffen In der fruchtt<sup>11</sup> gehuett</p> <p>¶ xxviiij alb[us] Mertt[en] d[er] fcheffer von Bifcheim hatt auch mit den fchaffen in der frucht gehuett</p> <p>Vff Sontag Jubilate</p> <p>¶ v . ß Petter Geyfs</p> <p>¶ v . ß Hans Coftumer</p> <p>¶ v ß Theifs Hoffman</p> <p>mit Jren pferden In d[er] frucht gerugtt word[en]</p> <p>Vff Sontag Cantate</p> <p>¶ v ß Niclaß fcheffer</p> <p>¶ v ß Hen Mannertt</p> <p>¶ v ß d[er] Jung Theifs</p> <p>mit Den pferden In d[er] frucht,</p> <p>Suma ij fl xvij<sup>13</sup> alb[us]</p>		24			Einnahme Geld und Rügen in den Feldern
		24			der Schäfer zu Ginsheim, hat mit den Schafen im Getreide gehütet <sup>12</sup>
					Martin der Schäfer von Bischofsheim hat auch hat mit den Schafen im Getreide gehütet
			5		Auf Sonntag Jubilate Peter Geiß
			5		Johannes Kostheimer
			5		Matthias Hofmann mit ihren Pferden im Getreide gerügt worden
			5		Auf Sonntag Cantate Nikolaus Schäfer
			5		Heinrich Manhardt
			5		der junge Matthias mit dem Pferden im Getreide
	2	16			
<p><b>4</b> Inname Gelt Vnd Ruge</p> <p>Vff Sontag Creuz wochen</p> <p>¶ v ß Niclaß fcheffer</p> <p>¶ v ß Hen Mannertt</p>					Einnahme Geld und Rüge
			5		Auf Sonntag der Kreuzwoche <sup>14</sup> Nikolaus Schäfer
			5		Heinrich Manhardt

fl Gulden, alb Albus, ß Schilling, ø Pfennig	fl	alb	ß	ø	
<p>¶ v ß Hans Coftumer ¶ v ß Theifs Hoffman mitt Jren pferd[en] Jn d[er] frucht</p> <p>Vff pfingstmontag. ¶ v ß Niclaß fcheffer ¶ v ß Hans Coftumer ¶ v ß Petter Geyfs d[er] altt Jn den wiffen mitt Jren pferdenn, ¶ v ß der Juncker Geyfspitz mit fein fchwein Jnn weingarten</p>			5 5 5 5 5		<p>Johannes Kostheimer Matthias Hofmann mit ihren Pferden im Getreide</p> <p>Auf Pfingstmontag Nikolaus Schäfer Johannes Kostheimer Peter Geiß der Alte in den Wiesen mir ihren Pferden der Junker Geispitz mit seinen Schweinen im Weingarten</p>
Suma j fl iij alb[us]	1	3			
<p>5 Jnname gelt vnd Ruge</p> <p>Vff Sontag der h: Dreyfaltigkeitt ¶ v ß Clofs Forfter ¶ v ß Petter Laubenheim ¶ v ß Hen Mannertt ¶ v ß Petter Geyfs mit Jren Pferden Jn der frucht,</p> <p>Vff Sontag noch d[er] h: Dreyfaltigkeitt, ¶ v ß Hans Coftumer mit fein pferden Jn der gerften</p>			5 5 5 5 5		<p>Einnahme Geld und Rüge</p> <p>Auf Sonntag Trinitatis Nikolaus Förster Peter Laubenheimer Heinrich Manhardt Peter Geiß mit ihren Pferden im Getreide</p> <p>Auf 1. Sonntag nach Trinitatis</p> <p>Johannes Kostheimer mit seinen Pferden in der Gerste</p>
Suma xviiiij <sup>13</sup> alb[us] ij ø		18	2		
<p>6 Jnname Gellt ftendig Jn der gemein Zinß</p> <p>¶ iij fl viiij alb[us] Zinß von dem gemein Backhaufs, ¶ xij alb[us] Zinß von einem gemein placken<sup>15</sup> gibt Wilhelm Crafft,</p> <p>¶ ij alb[us] ij ø Zinß gibt d[er] Jung Petter Geyfs von einem plecklein an feiner hoffreidt ¶ x-j13 alb[us] Zinß vom alt[en] fehe, vnd vom waffer an der fteinbrucken, ¶ vj alb[us] Zinß von fchlieff[en]<sup>16</sup> vmb die gemein Auge ¶ iij alb[us] Zinß vom Meys Waffer ¶ i-j13 alb[us] Zinß gibt Petter Geiß der altt von einem placken acker am Bittel Acker Jn Dal Eckern</p>	3	9 12 2 10 6 4 1		2	<p>Einnahme Geld ständig in der Gemeinde: Pacht</p> <p>Pacht vom gemeinen Backhaus</p> <p>von einem gemeinen Flecken Land, gibt Wilhelm Kraft</p> <p>2 Pacht, gibt der junge Peter Geiß für einen kleinen Flecken an seiner Hofreite</p> <p>Pacht vom alten See und vom Fischwasser an der Steinbrücke</p> <p>Pacht von Schleife um die neue Aue</p> <p>Pacht vom Meis-Wasser gibt der alte Peter Geiß für einen Flecken Acker am Büttel-Acker in den Taläckern</p>

fl Gulden, alb Albus, ß Schilling, ø Pfennig	fl	alb	ß	ø	
Suma iij fl xvij alb[us] ij ø	4	18		2	
<b>7</b> Suma Sumarum Aller Jnname geltt ift Jdem <sup>17</sup> — xxviiiij fl x iij alb[us] iij ø	29	4		4	Endsumme aller Einnahme Geld ist kurzum
<b>8</b> Gemeine auß Gifftt geltt  ¶ iij alb[us] vor ein virttell wein als mir Niclaß s cheffern den Ein gemeine ockfsen verdingtt habenn zu weinkvff <sup>18</sup> , ¶ iij alb[us] vor ein virttell wein zu weinkvff als mir den gemein \Eber[n]/ v[er]ding[ten] ¶ v alb[us] der gemein zu eine[m] newen Jar geben. ¶ viij alb[us] vor ein virttell wein zu weinkvff haben den andern gemein ockfs[en] v[er]dingtt ¶ iij alb[us] vor ein virttell wein zu weinkvff als mehr den few hirttenn haben gedingt <sup>19</sup>  Suma j fl xxj alb[us]	1	21			Gemeine Ausgabe Geld  für ein Viertel Wein, als wir Nikolaus Schäfer den einen gemeinen Bullen (zu halten) verdingt <sup>20</sup> haben zu Weinkauf  für ein Viertel Wein zu Weinkauf <sup>21</sup> , als wir den gemeinen Eber verdingten  dem Gemeinderat zum Neujahrs-Umtrunk gegeben  für ein Viertel Wein zu Weinkauf, haben den zweiten gemeinen Bullen verdingten  für ein Viertel Wein, als wir den Schweinehirten gedingt haben
<b>9</b> Auß gifftt geltt  ¶ viij alb[us] vor ein virttell wein habenn dem gemein Eber die Zen abgeprochen ¶ viij alb[us] vor ein virttell wein, haben mir der gemein, Jren Kewen, die Horner ab muß[en] schneiden, ¶ viij alb[us] vor ein v[irttell]. wein, haben etlichem Baum vff der gemein Auge Laffen proffen, ¶ ij fl v alb[us] vor — ein moß ein j moß vnd ein echtmoß <sup>22</sup> Kande[n] geben Franckfurttermoß fo die gemein zu v[nfers]. g[nedigen]. h[errn] weinfchanck geprauchtt, hat d[er] schuldeß zu Franck: furtt kaufftt  Suma iij fl v alb[us].	2				für ein Viertel Wein, haben dem gemeinen Eber die Hauer abgebrochen  für ein Viertel Wein, haben wir der Gemeinde ihren Kühen die Hörner abschneiden müssen  für ein Viertel Wein, haben manchem Baum auf der gemeinen Aue veredeln lassen  für eine 1 ½-Maß-Kanne <sup>23</sup> (Frankfurter Maß) gegeben, welche die Gemeinde zum Weinausschenken für unsern gnädigen Herrn benutzt, hat der SchulMatthias in Frankfurt gekauft
<b>10</b> Auß gifftt geltt fo vff daß gemeine Backhaus ergangen, vnd v[er]baugt worden,  ¶ j fl vij alb[us] einem <sup>24</sup> meurerer	1	7			Ausgabe Geld, das für das gemeine Backhaus verwendet und verbaut worden  dem Maurer gegeben, hat eine neue

fl Gulden, alb Albus, ß Schilling, ø Pfennig	fl	alb	ß	ø	
geben hatt einen Newen herdt Jn Backoffen geschlagen ¶ v alb[us] vor j v[irttell] wein als er Jm verdingt ift worden ¶ v alb[us] vor j v[irttell] wein als er mitt dem hertt fertig ift worden, ¶ xv-j alb[us] einem [schreiner geben, hatt ein Newe beutten Jnßgemein Backhaufs gemacht ¶ vj alb[us] vor zwey neue Bordt gebenn feindt darzu komen, ¶ xvii-j13 alb[us] vor negell geben feindt an die beude v[er]fchlagen worden, ¶ v alb[us] vor j v[irttell] wein als Jm verdingtt ift word[en]		5 5 15 6 17 5			Brennkammer in den Backofen geschlagen für ein Viertel Wein, als die Brennkammer dem Maurer in Auftrag gegeben worden ist für ein Viertel Wein, als er mit der Brennkammer fertig war dem Schreiner gegeben, hat einen neuen Backtrog ins gemeine Backhaus gemacht für zwei neue Backbretter <sup>25</sup> gegeben, sind dazugekommen für Nägel gegeben, sind in den Backtrog geschlagen worden für ein Viertel Wein, als Trog und Bretter dem Schreiner in Auftrag gegeben wurden
Suma ij fl xviii alb[us]	2	19			
<b>11</b> Auß giff geltt fo vffs gemein Backhaufs v[er]baugt  ¶ j fl xxj alb[us] vor zwo budenn Kalck Coft ein budt — 24 alb[us] — ¶ iij fl iij alb[us] vor — 400 Ziegell geben feindt vffs Backhaus komen ¶ xv-j13 alb[us] vor Eychen latten geben, auch zum Haus komen ¶ v alb[us] vor ij <sup>z</sup> — negell geben, ¶ vj alb[us] zu menz v[er]zertt als mehr den Kalck vnd Zigel bestellt habenn, ¶ v alb[us] hatt der Kalck vnd Zigel gecost, auß defs Kalck Brenders Haus an Rein Jns [schiff zu tragenn, ¶ 12 ø vff den Zoll darvon muß[en] gebenn zu zol	1 3 5 6 5	21 3 15 5 6 5		12	Ausgabe Geld, die fürs gemeine Backhaus verbaut wurde für zwei Büten Kalk, kostet eine Büte 2 alb für 400 Ziegel gegeben, sind aufs Backhaus gekommen für Eichenlatten gegeben, auch zum Haus gekommen für 200 Nägel gegeben im Mainz verzehrt, als wir den Kalk und die Ziegel bestellt haben hat es gekostet, aus dem Haus des Kalkbrenners Kalk und Ziegel an den Rhein ins Schiff zu tragen auf der Zollstation als den Zoll dafür geben müssen
Suma vj fl iij alb[us]	6	3			
<b>12</b> Auß giff geltt vffs Backhaus. ergang[en]  ¶ v. fl viii alb[us] einem Meurer gebenn hatt Das Backhaufs bestieghenn <sup>26</sup> vnd das Dach gebeffert, ¶ x. alb[us] vor ein virttell wein weinkvff als Jn Das haufs v[er]dingtt ift wordenn ¶ xv alb[us] mitt den Meurer	5	9 10 15			Ausgabe Geld auf Backhaus ergangen einem Maurer <sup>27</sup> gegebenen, hat das Backhaus bestiegen und das Dach ausbessert <sup>28</sup> für ein Viertel Wein (zu) Weinkauf, als (die Reparatur) für das Haus verdingt worden ist mit den Maurern verzehrt, als sie mit dem Haus

fl Gulden, alb Albus, ß Schilling, ð Pfennig	fl	alb	ß	ð	
<p>verzertt als fie ferdig mit dem Hauß seindt word[en]</p> <p>¶ xviiij alb[us] Coften die Zigell vnd der Kalck zu Mentz zu hollen fo mir v[er]zertt, vnd dem schiffman geben,</p> <p>¶ xvj alb[us] haben mir verzertt feindt drey moll noch Kalck außsen geweffen, vnd noch Zigel</p>		18			fertig geworden sind
		16			kosten die Ziegel und den Kalk zu holen, was wir verzehrt und dem Schiffer gegeben haben
					haben wir verzehrt , sind dreimal nach Kalk und nach Ziegeln außwärts gewesen
Suma vij fl v alb[us]	7	5			
<p><b>13</b> Auß giff geltt an das Backhaufs,</p> <p>¶ xxiiij alb[us] vor Baw Holz gebenn ift ans Hauß v[er]baugt worden fo der Eist<sup>29</sup> vmb gelaff[en] hatt,</p> <p>¶ xxiiij alb[us] einem Zimerman geben der es wieder gemacht hatt,</p> <p>¶ xx alb[us] haben mir beyden verzertt \feindt/ etlich moll auß noch eine[m] Becker geweffenn</p> <p>¶ viiiij alb[us] vor ein virttell wein zu wengkvff<sup>30</sup> als mir ein Newen Becker gedingtt vnd angenomen habenn, ift ein virttell Jor Jm Hauß gewelt,</p>		23			Ausgabe Geld an das Backhaus
		24			für Bauholz gegeben, ist ans Haus verbaut worden, als das Feuer übergegriffen hatte
		20			dem Zimmermann gegeben, der es wieder gemacht hat
		9			haben wir beide verzehrt, sind mehrmals außwärts [auf der Suche] nach einem Bäcker gewesen
					für ein Viertel Wein zu Weinkauf, als wir einen neuen Bäcker angestellt und genommen haben, ist (nur) ein Vierteljahr im Backhaus gewesen
Suma ij fl xvj alb[us]	2	16			
<p><b>14</b> Auß Giff geltt</p> <p>¶ vij alb[us] haben mir verzertt feindt noch einem andern Becker auß geweffen,</p> <p>¶ viij alb[us] vor ein v[ir]ttell wein zu weinkvff als mehr den zweitt[en] Becker gedingt habenn,</p> <p>¶ x alb[us] ij ð vor v mofs wein, fo diß v[er]gangenn Jar Jn die Kirch geholt ift wordenn,</p> <p>¶ iiij fl batz[en]<sup>31</sup> von dem ein gemeine ockfsenn zu haltenn gebenn,</p> <p>¶ 18 ß auß geben den alten Burger Meiftern haben fie zu Merfeldt Muffen erlegen zu rechen geltt,</p>		7			Ausgabe Geld
		8			haben wir verzehrt, sind unterwegsw [auf der Suche] nach einem anderen Bäcker gewesen
		10			für ein Viertel Wein zu Weinkauf, als wir den zweiten Bäcker angestellt haben
	4 in Batzen				für 5 Maß Wein, der dieses vergangene Jahr in die Kirche geholt worden ist
			18		für den einen gemeinen Bullen zu halten gegeben
					ausgegeben den alten <sup>32</sup> Gemeinderechnern, haben sie in Mörfelden als Rechengeld <sup>33</sup> abgeben müssen
Suma v. fl xiiij alb[us] 4 ð	5	14		4	

fl Gulden, alb Albus, ß Schilling, ð Pfennig	fl	alb	ß	ð	
<p><b>15</b> Aufs giffit geltt</p> <p>¶ vij alb[us] ij ð Zinß vom gemeine Back haufs zu Zinß,  ¶ xxiiij alb[us] vor 2 v[irtuell] hat die moß 3 alb[us] wein x etlicher perfonne geben, habenn die fchwein gebrandt, fo Jnn walt feindt gewest, follen gehn,  ¶ ij<sup>13</sup> fl haben mir verzertt Jber nacht als mehr die fchwein gen Langen lieffertt[en]  ¶ vij alb[us] fchreib Lohn</p> <p>Suma ij fl xxiiij alb[us] vj ð</p>		7 14 1 7		2	<p>Ausgabe Geld</p> <p>Pacht vom gemeinen Backhaus zu Zins<sup>34</sup></p> <p>für 2 Viertel (die Maß à 10 alb) einigen Personen gegeben, haben die Schweine gebrandmarkt, die (zur Eichelmast) in den Wald gehen sollen<sup>35</sup></p> <p>haben wir verzehrt über Nacht, als wir die Schweine nach Langen lieferten<sup>36</sup></p> <p>Schreiblohn</p>
<p><b>16</b> Suma Sumarum allen Aufgiffgelt. ift — xxxij fl iiij alb[us] vj ð</p>	22	4		6	Endsumme allen Ausgabegelds ist
<p>Alfo Jber drefft aufgabe die Jnname — 2 fl 17 alb[us] 2 ð,</p>	2	17		2	Also übertrifft die Ausgabe die Einnahme

- 
- <sup>1</sup> verbillig \*unbillig, ungerechtfertigt, zu teuer; nicht gebilligt / nicht vorher beantragt und genehmigt\*?  
<sup>2</sup> durchgehen lassen, nachträglich anerkennen  
<sup>3</sup> im Gegensatz zu Naturalien  
<sup>4</sup> das verdickte Ende des Weidenstamms, der regelmäßig beschnitten wurde  
<sup>5</sup> dürr  
<sup>6</sup> Aue  
<sup>7</sup> dürre Äste  
<sup>8</sup> Familienname?  
<sup>9</sup> erlöst, eingenommen  
<sup>10</sup> Geldbußen, wenn jemand's Tiere auf die bestellten Äcker gingen  
<sup>11</sup> Getreide  
<sup>12</sup> Die Schäfer mussten mehr zahlen, weil die Herden größer waren.  
<sup>13</sup> j durchgestrichen  
<sup>14</sup> Rogate bis Himmelfahrt  
<sup>15</sup> Flecken, Stück Land  
<sup>16</sup> Schleife 'Schleifweg, unbefestigter Weg'?  
<sup>17</sup> lat. item 'kurzum'?  
<sup>18</sup> -kyff "kuff" ist verkürztes -kauf, \*-kaaf  
<sup>19</sup> in Dienst genommen  
<sup>20</sup> jem. beauftragen sich zu kümmern um, bei ihm in Pflege geben  
<sup>21</sup> durch Umtrunk besiegelter mündlicher Kaufvertrag  
<sup>22</sup> Achtelmaß  
<sup>23</sup> wohl nicht zwei Kannen, sondern eine mit  $1 \frac{1}{8}$  Maß Inhalt  
<sup>24</sup> bezeichnet nicht irgendeinen, sondern den derzeit zuständigen  
<sup>25</sup> auf denen der Teig gewirkt wurde  
<sup>26</sup> g nachgetragen  
<sup>27</sup> Da auf der folgenden Seite der Zimmermann erwähnt, haben die Maurer nur das Dach neu gedeckt  
<sup>28</sup> Anlass für die Arbeiten scheint ein Brand (Eist, folgende Seite) gewesen zu sein, dem auch Backtrog und Backbretter zum Opfer gefallen waren.  
<sup>29</sup> = [mhd.](#) eit 'Feuer'?  
<sup>30</sup> Weinkauf, [südhess.](#) Wenkuff  
<sup>31</sup> Gulden in Batzen-Münzen  
<sup>32</sup> von den vorigen  
<sup>33</sup> für die Rechnungsprüfung  
<sup>34</sup> von der Backhauspacht als Darlehenszins? Diese Rechnung enthält viele Fehler und ist an vielen Stellen schwer verständlich.  
<sup>35</sup> damit man die Besitzer sie nach der Rückkehr wieder erkannten  
<sup>36</sup> die dort dem Schweinehirten der Dreieich übergeben wurden